

## PRESSEMITTEILUNG

### Forschungsprojekt „Benchmarking Wasserwerke“ abgeschlossen

**Mülheim an der Ruhr, 01.12.2008.** Zum Jahresende 2008 hat IWW Zentrum Wasser (Mülheim, Diepholz, Biebesheim) ein 3-jähriges vom BMBF gefördertes Forschungsprojekt zur Entwicklung von Prozesskennzahlen für die Wasserwirtschaft, Wassergewinnung und Wasseraufbereitung abgeschlossen (Förder-Kennzeichen 02WT0549).

Aufbauend auf dem deutschlandweit anerkannten IWA-Kennzahlensystem für die Wasserversorgung wurden die Aufgabengebiete der Wasserproduktion, bestehend aus Wasserwirtschaft, Wassergewinnung und Wasseraufbereitung, die eine hohe Bedeutung für die Sicherheit und Qualität sowie die Wirtschaftlichkeit der Versorgung haben, untersucht. Zusammen mit 12 deutschen Wasserversorgungsunternehmen haben die Institutionen IWW Zentrum Wasser (Projektleitung) und die TU Hamburg-Harburg ein neues Kennzahlensystem entwickelt und in der Praxis erprobt. Das neue System erlaubt eine detaillierte Leistungsbewertung, bezogen auf die Kriterien Kosten, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit auf der Prozessebene und differenziert dabei die verschiedenen Ressourcenarten und Aufbereitungskonzepte.

Wesentliche Arbeitsergebnisse wurden im Vorhaben erzielt:

#### **1. Entwicklung eines hierarchisch strukturierten Prozesskennzahlenmodells**

Das Kennzahlensystem detailliert die technischen Aufgabengebiete über die Wasserwerksebene bis zur Prozessebene ausgehend von der Gliederung des IWA-Kennzahlensystems. Die Bewertung der Prozesse erfolgt nach den Kriterien Wirtschaftlichkeit, Qualität/Sicherheit und Nachhaltigkeit.

#### **2. Entwicklung und Festlegung von geeigneten Vergleichskriterien (Clusterkriterien)**

Neu entwickelte Kriterien waren die Bewertung der Wasserressource über einen dreiteiligen Ressourcenbewertungsindex (RBI), bestehend aus Rohwasserbelastung, -gefährdung und -bewirtschaftung. Weitere Clusterkriterien waren die Anlagengröße und der Rohwassertyp.

#### **3. Praxistest und Entwicklung der von geeigneten Darstellungsformen und Berichtsarten (Ergebnisdarstellung und Analyse)**

In einer zweistufigen Erhebung und Anpassung wurde das System in der Praxis getestet und auf unterschiedliche Anlagen der Grundwasser- und Oberflächenwassergewinnung und -aufbereitung angewendet. Mit Hilfe der teilnehmenden Wasserversorgungsunternehmen wurden die Möglichkeiten zur Darstellung der Ergebnisse, zur Kommunikation der detaillierten Informationen erprobt und direkt umgesetzt.

Bereits während der Laufzeit des Vorhabens wurden die Ergebnisse in das europäische Forschungsvorhaben COST C18 „Performance Assessment of Urban Infrastructure Services“ eingebracht. Auf diese Weise konnte die Vorreiterrolle der deutschen Wasserversorgung bei der Weiterentwicklung von Benchmarking-Instrumenten unterstrichen werden.

Das bestehende Kennzahlensystem wird aktuell in einem nachfolgenden Projekt für das Erhebungsjahr 2007 angewendet. Beteiligt sind 15 Wasserwerke von 6 Wasserversorgungsunternehmen mit insgesamt über 70 im Projekt betrachteten Verfahrensstufen innerhalb der Wasserwerke von der Wassergewinnung bis zu den Netzpumpen. Zusätzlich erfolgen die übergeordnete Betrachtung des Personaleinsatzes/Schichtbetriebs sowie die zentrale Steuerung im Wasserwerksverbund. Der Projektabschluss ist für das erste Halbjahr 2009 vorgesehen und stellt zugleich den Startschuss für die Fortführung mit weiteren Partnern direkt im Anschluss dar. Die Bearbeitung erfolgt zusammen mit dem IWW-Kooperationspartner aquabench GmbH, Köln.

**Ansprechpartner:**

Dipl.-Volksw. Andreas Hein  
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung  
gemeinnützige GmbH  
Bereich Managementberatung  
Moritzstraße 26  
45476 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0203 40303-340

Fax: 0203 40303-82

Email: [a.hein@iww-online.de](mailto:a.hein@iww-online.de)